

Die Business Unit Trailer Systems erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 527,9 Mio. Euro (Vj.: 551,1), was einem Anteil von 66,1% des Gesamtumsatzes entspricht. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Segmentumsatz 534,0 Mio. Euro (Vj.: 551,1). Im 1. Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres stellte sich die Sparte als Wachstumsmotor des Konzerns dar. Die Folgen der Finanzkrise zeigten ihre deutliche Wirkung in unseren Absatzmärkten im Herbst und dämpften die Nachfrage bis Dezember mit zunehmender Stärke. Die daraus resultierende Unterauslastung der Werke belastete deshalb vor allem im letzten Quartal das Segmentergebnis. Die Bruttomarge verringerte sich daher von 12,3% auf 9,5%. Somit erreichte die Business Unit Trailer Systems ein bereinigtes operatives Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 12,3 Mio. Euro (Vj.: 31,0) und gab damit gegenüber Vorjahr nach. Die bereinigte EBIT-Marge für das Segment betrug 2,3% (Vj.: 5,6%).

#### II.4.2 Powered Vehicle Systems

Der Geschäftsbereich Powered Vehicle Systems generiert seinen Umsatz im Wesentlichen mit Sattelkupplungen und Achsfederungen für die Lkw-Industrie. 2008 profitierte die Business Unit unter anderem vom Erwerb der jetzigen SAF-HOLLAND Verkehrstechnik GmbH im Oktober und erhöhte ihren Umsatz auf 102,3 Mio. Euro (Vj.: 81,3), wechselkursbereinigt auf 107,7 Mio. Euro (Vj.: 81,3). Zudem erhielten wir 2008 einen staatlichen Auftrag in Nordamerika, der mit einer Laufzeit von fünf Jahren zu einer nachhaltigen Stärkung des Segments beitrug. Resultierend aus einem verbesserten Kunden-Produkt-Mix erwirtschaftete das Segment eine Bruttomarge von 14,8% (Vj.: 14,0%). Das bereinigte EBIT betrug 7,2 Mio. Euro (Vj.: 2,9). Demnach lag die bereinigte EBIT-Marge bei 7,0% (Vj.: 3,6%).

#### II.4.3 Aftermarket

In unserer dritten Business Unit Aftermarket decken wir das Ersatzteilgeschäft ab. In diesem Bereich ist es wichtig, über ein weltweites Netzwerk von Stationen einen zeitnahen Service sicherzustellen. 2008 haben wir dieses Netzwerk um 1.000 neue Stützpunkte ausgebaut. Ein weiteres Wachstum ist 2009 geplant. Nach einem guten Start 2008 beeinträchtigte die Nachfrageschwäche in den letzten Monaten des Jahres auch das Segment Aftermarket. Stillgelegte Trucks und Trailer sowie hohe Bestände an neuen Fahrzeugen belasteten im 4. Quartal Teile des normalen Ersatzteilgeschäfts. Für das Gesamtjahr 2008 verzeichneten wir in diesem Segment einen Umsatz von 168,6 Mio. Euro (Vj.: 180,1), was 21,1% des Konzernumsatzes ausmacht. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Segmentumsatz 175,5 Mio. Euro (Vj.: 180,1). Die Bruttomarge stieg moderat auf 35,3% (Vj.: 34,6%), basierend auf einem veränderten Produkt-Kunden-Mix. Mit 25,6 Mio. Euro (Vj.: 24,6) verbesserte sich das bereinigte EBIT gegenüber dem Vorjahr. Die bereinigte EBIT-Rendite erhöhte sich auf 15,2% (Vj.: 13,6%).

#### II.5 Finanzlage

Im 4. Quartal 2008 war die Finanzlage im Wesentlichen beeinflusst durch eine wechselkursbedingte Verkürzung der verfügbaren Kreditlinien sowie deutliche Überhänge im Vorratsvermögen bei gleichzeitig geringeren Zahlungseingängen wegen der schwachen Marktsituation im 4. Quartal.